Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

21.09.2016

Gemeinsames Bergbau-Projekt: Sachsen und Niederschlesien erweitern Zusammenarbeit

Wirtschaftsminister Martin Dulig hat heute in Breslau gemeinsam mit der Vizemarschallin der Woiwodschaft Niederschlesien, Dr. Ewa Mańkowska, und der Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Breslau, Elisabeth Wolbers, die niederschlesisch-sächsische Rohstoff-Konferenz eröffnet. Die grenzüberschreitende Konferenz zum Thema „Natürliche Rohstoffe in der Kreislaufwirtschaft - Herausforderungen der Bergbauregionen Niederschlesien und Sachsen“ findet im Forschungs- und Entwicklungszentrum des polnischen Bergbaukonzerns KGHM statt.

Minister Martin Dulig hob in seinem Grußwort die Vielfältigkeit der Nachbarschaft hervor, die in einem breiten Spektrum an Akteuren und Aktivitäten zum Ausdruck kommt: von Informations- und Ländersprechtagen der Kammern über Lehrlingsaustausch, Kooperationsbörsen der Wirtschaftsförderung Sachsen, Delegationsreisen oder Bildungsprojekte. „Für die weitere Zusammenarbeit gibt es nun auch neue Ansatzpunkte, die bisher noch nicht so sehr im Fokus der Zusammenarbeit standen, z.B. zum Thema Rohstoffe. Mit dem geplanten Projekt „MineLife“ des Sächsischen Oberbergamts soll jetzt das erste grenzübergreifende Bergbau-Projekt starten“, so Dulig.

„MineLife“ wurde im Rahmen des INTERREG-Kooperationsprogramms Polen-Sachsen durch das Sächsische Oberbergamt konzipiert und eingereicht. Das SMWA unterstützt dieses Projekt, das Anfang Oktober final beschlossen werden soll. Ziel ist die Intensivierung der institutionellen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen im Bereich des Bergbaus im sächsisch-niederschlesischen Grenzgebiet. Es soll insbesondere der Verbesserung der Kenntnisse sowohl über die Verwaltungsabläufe, Planungsverfahren und Zuständigkeiten in der Nachbarregion dienen als auch über zur Verfügung stehende Technologien und Verfahren im ober- und untertägigen Bergbau aufklären.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Dieses Projekt und der weitere Ausbau der sächsisch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen war auch Thema bei dem anschließenden gemeinsamen Arbeitsessen von Wirtschaftsminister Martin Dulig mit der Vizemarschallin Dr. Ewa Mańkowska. Im Anschluss stattete die sächsische Delegation verschiedenen Unternehmen im Breslauer Technologiepark WPT einen Besuch ab.